UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN FACHSERIE

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Mai 1982

Statistisches Bundesamt

Bibliothek - Dokumentation - Archiv 11-14216



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2020410 - 82105

Inhalt

Seite

Те	x t t e i l	
1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierig- keiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1982	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6
Та	bellenteil	
1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Mai 1982)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Mai 1982)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Mai 1982)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar - Mai 1982)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Mai 1982)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Mai 1982)	16
	Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.	

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x. = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

Mill. = Million

Mrd. = Milliarde

H.v. = Herstellung von

ADV = Automatische Datenverarbeitung

EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erschienen im Juli 1982

Nachdruck - auch auszugweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Er-öffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkursund Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewikkelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1982

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Von den Amtsgerichten wurden im Mai dieses Jahres 1 164 Insolvenzen gemeldet; das sind 38,7 % mehr als im Mai des Vorjahres.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag im Berichtsmonat mit 893 Fällen sogar um 50,6% höher als im Mai 1981. In sämtlichen Wirtschaftsbereichen wurden hohe Zuwachsraten errechnet: Verarbeitendes Gewerbe 176 Fälle (+ 37,5%), Baugewerbe 212 Fälle (+ 41,3%), Handel 220 Fälle (+ 44,7%) und Dienstleistungsbereiche 219 Fälle (+ 73,8%). Von der Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzenentfielen 125 auf Handwerksunternehmen (+58,2%).

Die Insolvenzzahlen der übrigen Gemeinschuldner (dazu zählen vor allem natürliche Personen und Nachlaßkonkurse) stiegen im Mai 1982 um 10,2 % auf 271 Fälle.

Von den 1 169 beantragten Konkursverfahren, darunter 14 Anschlußkonkurse wurden 280 eröffnet, 889 wurden mangels Masse abgelehnt.
Die Zahl der gerichtlichen Vergleichseröffnungen belief sich auf 9.

Für die Monate Januar bis Mai 1982 ergaben sich bisher 6 145 Insolvenzen gegenüber 4 458 im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres (+ 37,8 %).

Insolvenzen insgesamt

	Mai 1982		Mai	Mai 1981		ai 1982	JanMai 1981		
Art der Insolvenzen	ins- gesamt	darunter Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter Unter- nehmen	
Konkursverfahren ¹⁾	1 169	897	828	582	6 133	4 672	4 418	3 095	
darunter: mangels Masse abgelehnt	889	673	614	417	4 556	3 425	3 222	2 207	
Vergleichsverfahren	9	7	14	14	50	46	47	50	
Insolvenzen insgesamt ²)		893	839	593	6 145	4 686	4 458	3 132	

Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist.

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Mai 1982 wurden 15 079 Wechsel mit einem Betrag von 120 Mill. DM zu Protest gegeben (Mai 1981: 13 230 Wechsel über 97 Mill. DM). Für Mai 1982 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 7 958 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 332 DM im Mai des Vorjahres.

Außerdem wurden im Mai 1982 189 118 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von Postscheck-, Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 406 Mill. DM (Mai 1981: 168 581 Schecks über 388 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck belief sich im Mai 1982 auf 2 147 DM gegenüber 2 301 im Mai 1981.

Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

		Mai 1982	2			Mai 19	B1	
·	Konkursy	erfahren 1)			Konkursy	verfahren 1)	Ver-	
Wirtschaftsbereich	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt	gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
		Wirtsch	haftsbereich	ne insgesam	t			
Produzierendes Gewerbe	391	283	4	388	273	196	6	278
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .	179	112	4	176	125	80	4	128
Baugewerbe	212	171	-	212	148	116	2	150
Handel	222	162	1	220	147	104	6	152
darunter: Großhandel	94	67	1	92	73	46	1	74
Einzelhandel	120	88	-	120	69	53	5	73
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	284	228	2	285	162	117	2	163
darunter: Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei Verkehr und Nachrichten-	14	13	-	14	7	5	-	7
übermittlung	48	39	1	49	27	22	1	27
Dienstleistungen	219	173	1	219	125	88	1	126
Gewerbliche Unternehmen zusammen	897	673	7	893	582	417	14	593
darunter: bis 8 Jahre alt	734	570	2	731	478	361	5	482
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte,								
Nachlässe	272	216	2	271	246	197	-	246
Insgesamt	1 169	889	9	1 164	828	614	14	839
		,· d	arunter: Ha	ndwerk ³⁾				
Verarbeitendes Gewerbe	31	16	1	31	27	17	1	27
Baugewerbe	68	53	-	68	43	30	1	44
Sonstige Handwerks- betriebe	26	19	-	26	8	6	-	8
Handwerk 3) zusammen	125	88	1	125	78	53	2	79

¹⁾ Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von	Mai 1982		Mai 198	11	Jan Mai 1982		
bis unter DM	Anzahl	8	Anzahl	8	Anzahl	8	
unter 50 000	361	30,9	289	34,9	1 874	30,6	
50 000 - 100 000	107	9,2	88	10,6	652	10,6	
00 000 - 1 Mill	454	38,8	266	32,1	2 241	36,5	
Mill. und mehr	111	9,5	75	9,1	730	11,9	
nbekannt	136	11,6	110	13,3	636	10,4	

^{*)} Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse.

³⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.3 Entwicklung der Insolvenzen

		Insge	samt			Darunter T	Jnternehmen	
	Konkurs	verfahren	Ver-		Konkurs	verfahren	Ver-	
Jahr Monat	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt	gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt	gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	2 689	947	343	2 958	1 834	500	324	2 087
960	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
970	3 943 8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
975	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
976	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
977	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
978	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
979	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 31
980	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 49
981 Mai	828	614	14	839	582	417	14	59:
Juni	893	669	6	895	642	472	6	64
Juli	1 058	756	6	1 058	772	524	5	77
August	946	686	4	950	677	474	4	68
September	953	627	13	961	715	464	12	72
Oktober	1 066	790	11	1 075	789	569	10	79
November	1 055	786	10	1 063	809	589	9	. 81
Dezember	1 191	883	7	1 193	928	674	7	93
82 Januar	1 067	777	11	1 072	838	600	10	84
Februar	1 342	986	4	1 340	1 031	752	4	1 03
März	1 277	936	14	1 288	954	689	13	96
April	1 278	968	12	1 281	952	711	. 12	95
Mai	1 169	889	9	1 164	897	673	7	89

Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

	We	echselproteste		Nich	t eingelöste Sc	hecks
Jahr Monat	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
Ī	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
960	465 708	308	661	582 635	307	527
	254 729	634	2 489	976 771	928	950
975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
	192 4 22	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152 388	2 411 2 301
981 Mai	13 230 14 704	97 123	7 332 8 365	168 581 167 762	419	2 498
Juli	15 538	125	8 045	202 998	483	2 379
	13 808	100	7 242	179 539	417	2 323
August September	14 676	111	7 563	184 779	466	2 522
Oktober	15 658	113	7 217	204 361	470	2 300
	15 796	107	6 774	184 293	406	2 203
Dezember	15 278	126	8 247	183 617	468	2 549
982 Januar	13 637	106	7 773	195 071	428	2 194
	14 587	102	6 992	187 792	386	2 055
März	15 986	131	8 195	208 790	529	2 535
April	15 268	114	7 466	205 277	437r	2 129r
	15 079	120	7 958	189 118	406	2 147

^{*)} Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheckund Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN MAI 1982

RECHTSTORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSINNLASS. DER FORDETUNG GROESSINNLASS. DER FORDETUNG UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE NACH RECHTSFORMEN NACH RECHTSFORMEN NACH RECHTSFORMEN NACH RECHTSFORMEN NACH RECHTSFORMEN USBAND NACH RECHTSFORMEN N	!	Ð E	ANTRAGTE KON			EROEFFNETE	:	INSOLVENZEN 1	1)
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 124 673 697 11 7 893 593 50,6 NACH RECHTSFORMEN NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	ALTER DER UNTERNEHMEN I	VERFAHREN I	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-	ZUSAMPEN	DARUNTER 	GLEICHS- VERFAHREN	İ	i	ABNAHME(-) GEGENUERER DEM
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 224 673 897 11 7 893 593 50,6 NACH RECHTSFORMEN NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHPEN 35 201 236 1 - 235 173 35,8 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHPEN 25 59 84 2 1 83 39 112,8 PERSONEMBESELLSCHAFTEN (OHG, KG) 36 61 97 5 4 96 82 17,1 DARUNTER: GPBH & CO. KG 19 42 61 2 3 62 61 1,6 GESELLSCHAFTEN M.B.M 128 351 479 3 2 478 297 60,9 DARUNTER: GPBH & LIS KOMPLEMENTAERIN 12 29 41 - 41 26 57,7 AATIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 1 -100,0 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN 1 1 1 - 1 1 1 NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN BIS UNTER B JAHRE ALT 60 103 163 6 5 162 111 45,9 UEBRIGE GEMEINSCHULDNER UEBRIGE GEMEINSCHULDNER UEBRIGE GEMEINSCHULDNER UEBRIGE GEMEINSCHULDNER UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN 21 114 135 3 2 134 138 -2,7 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 21 114 135 3 2 134 138 -2,7 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 21 114 135 3 2 134 138 -2,7 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 36 3 9 1 1 1 9 7 28,6 NACHABESEL 36 102 136 136 106 28,3 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 36 0.0,0			**************************************						
UNTERNEMEN UND FREIE BERUFE 224 073 897 11 7 893 593 50.6 MACH RECHTSFORMEN	-				ANZAHL				X
UNTERNEMEN UND FREIE BERUFE 224 073 897 11 7 893 593 50.6 MACH RECHTSFORMEN			UNTERNEHI	MEN UND FREI	LE BERUFE				
NACH RECHTSFORMEN NICHT EINGETRAGENE UNTERNEMEN						_			/
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	224	673	897	11	7	893	593	50,6
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN			NACH	RECHTSFORM	EN				
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) 36 61 97 5 4 96 82 17,1 DARUNTER: GMPH & CO. KG 19 42 61 2 3 62 61 1,6 GESELLSCHAFTEN M.B.P 128 351 479 3 2 478 297 60,9 DARUNTER: GMPH ALS KOMPLEMENTAERIN 12 29 41 41 26 57,7 ANTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 - 100,0 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN 1 1 1 1 1 1 NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN BIS UNTER 8 JAHRE ALT 164 570 734 5 2 731 482 51,7 8 JAHRE UND AELTER 60 103 163 6 5 162 111 45,9 UEBRIGE GEMEINSCHULDNER UEBRIGE GEMEINSCHULDNER UEBRIGE GEMEINSCHULDNER UEBRIGE GEMEINSCHULDNER UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN 56 216 272 3 2 271 246 10,2 NATUERLICHE FERSONEN 21 114 135 3 2 134 138 -2,9 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 6 3 9 1 1 1 9 7 28,6 NACHLAESSE 34 102 136 136 106 24,3 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN 5 3 8 5 60,0	NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	35	201			-			
DARUNTER: GMPH & CO. KG	EINGETRAGENE & INZELUNTERNEHMEN		-		_				
BARUNTER: GPBH ALS KOMPLEMENTAERIN 12 29 41 -									
DARUNTER: GMBH ALS KOMPLEMENTAERIN 12 29 41 - - 41 26 57,7 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA - - - - - - - 1 -100,0 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - </td <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>									
ARTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 -100,0 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN					3				•
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN 7			29		-	•			
Nach dem Alter der Unternehmen Nach dem Alter der Unternehmen	•	-	-	•	, -	-			-100,0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN BIS UNTER 8 JAHRE ALT		-	-	-	_	_			
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	,	'	_	•	'	'	_
### B JAHRE UND AELTER			NACH DEM A	LTER DER UN1	TERNEHMEN				
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN 56 216 272 3 2 271 246 10,2 NATUERLICHE FERSONEN	BIS UNTER 8 JAHRE ALT	164	570 '	734	5	2	731	482	51,7
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN 56 216 272 3 2 271 246 10,2 NATUERLICHE FERSONEN	8 JAHRE UND AELTER	60	103	163	6	5	162	111	45,9
NATUERLICHE FERSONEN 21 114 135 3 2 134 138 -2,9 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 6 3 9 1 1 9 7 28,6 NACHLAESSE 34 102 136 - - 136 106 28,3 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN 5 3 8 - - 8 5 60,0			UEBRIGE	GEMEINSCHUL	.DNER				
NATUERLICHE FERSONEN	UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN	56	216	272	3	2	271	246	10,2
NACHLAESSE		21	114	135	3	2	134	138	-2,9
NACHLAESSE		6	3	9	1	1	9	7	28,6
		34	102	136	•	-	136	106	28,3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER		5	3	8	-	-	8	5	60,0
•	SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	-	1	-	-	1	2	-50,0
									-
INSGESAMT				INSGESAMT					
INSGESAMT 280 889 1169 14 9 1164 839 38,7	INSGESAMT	280	889	1169	14	9	1164	839	38,7
DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN	DARUN	ITER: KONKURS	E NACH DER G	ROESSENKLASS	SE DER ANGEMI	ELDETEN FORDI	ER.UNG EN		
UNTER 1 000 14 14 14 3 > 200	UNTER 1 000	-	14	14	-		14	3	> 200
1 000 - 10 000 6 146 152 152 126 20,6	1 000 - 10 000	6	146	152	-		152	126	20,6
10 000 - 50 000	10 000 - 50 000	29	166	195	-		195	160	21,9
50 000 - 100 000	50 000 - 100 000	17	90	107	1		107	88	21,6
100 000 - 500 000	100 000 - 500 000	94	245	339	2	•	339	211	60,7
500 000 - 1 MILL 47 68 115 115 53 117,0	500 000 - 1 MILL	47	68	115	•	•	115	53	117,0
1 MILL 5 MILL 50 39 89 7 . 89 58 53,4	1 MILL 5 MILL	50	39	89	7	•	89	58	53,4
5 MILL 10 MILL 8 5 13 1 . 13 11 18,2	5 MILL 10 MILL	8	5	13	1	. •	13	11	18,2
10 MILL. UND MEHR 7 2 9 1 . 9 5 80,0	10 MILL. UND MEHR	7	5	9	1	•	9	5	80,0

¹⁾ IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

MAT 1982

			ANTRAGTE KON			EROEFFNETE VER-		INSOLVENZEN	
NUMMER I DER I NZ 1979 I	I WIRT SCHAFT SGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	EROEFFNETE VERFAHREN	MASSE ABGELEHNTE KONKURS-	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE	GLEICHS- VERFAHREN		İ	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBEI DEM VORJAHR
ļ			ANTRAEGE I		ANZ AHL				x
) .	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	13	14	-	-	14	7	100,
01	LANDWIRTSCHAFT	1	6	7	-	-	7	. •	
)14)3	ALLGEM.GARTENBAU	1	4	. 5	-	-	5	•	
,	TIERHALTUNG	•	5	5	-	-	5	•	
31	GEWERBL .GAERTNEREI	-	. 5	5	-	-		•	
0.5	FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	•	-	. 2	•	
7	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	_	
1	ENERGIE-U.WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	
2	VERARB.GEWERBE	67	112	179	7	4	176	128	37,
20	CHEM.INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARE	_	_	-	-	-	-	3	-100,
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE		_	-	-	-	-	-	
21	H.V.KUNSTSTOFF- U.GUMMIWAREN	6	2	8	-	. <u>-</u>	8	10	-20,
210	DARUNTER: H.V.KUNSTSTOFFWAREN	-5	2	7	-	-	7		
55	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS	4	9	13	. 1	-	12	5	140
221 - 223		1	6	7	-	-	7	•	
224 - 226		1	1	2	-		2		
227	H.U.VERARB.V.GLAS	2	2	4	. 1	-	3	•	
23	METALLERZEUGUNG UBEARBEITUNG	3	12	15	1	· .	14	13	7,
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR	19	32	51	2	· •	49	32	53
240 - 241	STAHL-U.EEICHTMETALEBAU .	7	13	20	2	-	18		
242	MASCHINENBAU	8	9	17		•	. 17		٠.
	GERAETEN UEINP.USW , STRASSENFAHRZEUGBAU,	3	3	6		•	. 6		•
249 1	REP.V.KFZ USW	1	6	7	•	•	. 7		•
25	(OH.STRASSENFAHRZEUGBAU) ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA-	-	. 1	1		•	. 1		150
	NIK, H. V. EBM-WAREN USW ELEKTROTECHNIK, REP. V.			29		• 1	-		. 130
•	HAUSHALTSGERAETEN , FEINMECHANIK, OPTIK,	5					· 15		•
259 4 - 259 7	H.V.UHREN USW	2					_		•
256 257 - 258	H.V.EBM-WAREN								•
26	WAREN, FUELLHALTERN USW . HOLZ-, PAPIER-	14				1 .	- 32		D 6
240	U.DRUCKGEWERBE				, <u>,</u>		- 7	?	•
260 261	HOLZVERARBEITUNG				,	1 .	- 20)	
264	ZELLSTOFF-, HOLZ SCHLIFF-, PAPIER-U.PAPPEERZEUGUNG					-		-	_
265	PAPIER- U_PAPPEVERARBEITUNG		- 4		,	-	- 4	•	
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG		3		s ·	_	-	5	•
269	REP.V.GEBRAUCHSGUETERN A.HOLZ U.AE					-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE		3 12	. 2	p :	2	3 2	1 1	5 40
270 - 27	DARUNTER: 2 LEDERGEWERBE	, 1	1		2	•			•
275	TEXTILGEWERBE		3	,	6	1			•
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE		4 8	1	2	1	3 1		•
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	. ;	2 8	1	0	•	- 1	0	8 25

MAI 1982

	į	B E	ANTRAGTE KON	KURSVERFAHRE	N	EROEFFNETE		INSOLVENZEN	
	[MANGELS !		DARUNTER		!	I DAGEGEN	ZU-(+)BZW
NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEBERUNG (KURZBEZEICHNUNG)		ABGELEHNTE	ZUSAMMEN	ANSCHLUSS - Konkurse		I INSGESAMT I	I I VORJAHR I	ABNAHME(-) GEGENUEBEI DEM VORJAHR
	i 				ANZAHL				i 1 x
3	BAUGEWERBE	41	171	212	-	-	212	150	41,3
30	BAUHAUPTGEWERRE	27	130	157	-	-	157	122	28,
300	HOCH-U.TIEFBAU	22	100	122	-	-	122		,
300 4 - 300 5	HOCHBAU	8	16	24	-	-	24		. ,
300 7	TIEFBAU	4	16	20	-	-	20	•	;
302 305	SPEZIALRAU	1	14	15 10	-	-	15	•	;
700	GIPSEREI, VERPUTZEREI ZIMMEREI, DACHDECKEREI	. 1	9	10		_	10	•	,
308	Zimmekel, Dathbetkere	'	7	10			10	•	,
31	AUSBAUGEWERBE	14	41	55	-	•	55	28	96,
4	HANDEL	60	162	222	3	1	220	152	44,7
40/41	GROSSHANDEL	27	67	94	3	1	92	74	24,
401 - 408 411	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN GH.M.NAHRUNGSMITTELN,	10	21	31	•	1	32	-	,
	GETRAENKEN, TABAKWAREN GH_M.TEXTILIEN, BEKLEI-	3	6	9	1	-	8	•	;
412	DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	1	11	12	-	-	12	•	į
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	7	7	14	2	-	12		1
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF .	4	9	13	-	-	13	•)
414, 418 - 41	9 UEBR.GROSSHANDEL	2	13	† 5	-	-	15	•)
42	HANDELSVERMITTLUNG	. 1	7	8	-	•	8	5	60,0
43	EINZELHANDEL	32	88	120	-	-	120	73	64,6
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN,TABAKWAREN	-	6	6		-	6		٠,
432	EH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	12	23	35	-		35		~ ;
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	10	31	41	_	-	41		,
438	EH.M.FAHRZEUGEN,FAHRZEUG- TEILEN UREIFEN	-	7	7	-	-	7		- ,
435 - 437 439	UERR.EINZELHANDEL	10	21	31	-	-	31	•	,
•									
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	9	39	48	•	1	49	27	81,
51	VERKEHP, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG_(OH.SPED.USW) DARUNTER:	1	21	22	-	-	22	•	,
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE UHAEUSER .	1	21	22	-	-	22	•	,
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	8	18	26	-	1	27	•	,
551	DARLNTER: SPEDITION, LAGEREI	5	8	13	•	1	14	•)
555 5	REISEVERANSTALTUNG UVERMITTLUNG	2	10	12	-	-	. 12	•)
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	3	3			3	3	•
60	KREDITINSTITUTE	-				-	-	-	
61	VERSICHERUNGS GEWERBE	_	_	_	-	-	-	-	
	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE								
65	VERB.TAETIGKEITEN	-	3	3	_	_	3		1

MAI 1982

	į	вЕ	ANTRAGTE KON	KURSVERFAHRE	:N	EROEFFNETE VER-	 	INSOLVENZEN	
NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG) 	EROEFFNETE! VERFAHREN !	ABGELEHNTE	Z USAMMEN (DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE	GLEICHS- VERFAHREN	INSGESAMT	DAGEGEN Vorjahr 	ZU-(+)BZW ABNAHME(- GEGENUEBE BEM VORJAHR
	<u> </u>				ANZAHL				i x
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN						•	••	
	U.FR.BERUFEN	46	173	219	1	1	219	126	73,1
71 73	GASTGEWERBE	8	37 16	45 19	-	-	45 19	•	,
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	-	7	7	-	-	7		1
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	_	4	4	-	-	4		,
76	VERLAGSGEWERBE	1	5	6	-	-	6		:
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	13	44	57	-	-	57		1
789 3	PARUNTER: VEPMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.)	2	13	15	•	-	15		1
72,75, 77,79	UEBR.DJENSTLEISTG.V. Unternehmen U.FR.Berufen	21	67	88	1	1	88		:
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2	9	11	-	-	11		1
794 5	GRUNDSTU.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE	4	17	21	•	•	21		:
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	224	673	897	11	7	893	593	50,
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	5 6	216	272	3	2	271	246	10,
	INSGESAMT	280	889	1169	14	9	1164	839	38,
			DARUNTER: HA	NDWERK 1)					
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	37	88	125	1	1	125	79	58,
2	VERARB.GEWERBE	15	16	31	1		31		
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR-						_		
25	ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA-	4	1 2	6	•	-	6	•	
26	NIK,H.V.EBM-WAREN USW HOLZ-,PAPIER-U. DRUCKGEVERBE	2	6	8	-	-	8		
27	LEBER-,TEXTIL-U.	2	-	2					
28/29	BEKLEIDUNGSGEWERBE ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	-	3	3	-		. 3		
•	BAUGEWERBE	15	53	. 68		-	68	_	
30	BAUHAUPTGEWERBE	10	42	52		-	52		
31	AUSBAUGEWERPE	5	11	16		-	16		
4	HANDEL	2	10	12	-	_	12		
7	BIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	4	7	. 11	٠		11		
	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	. 2	3			3		

¹⁾ IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

MAI 1982

	B E	ANTRAGTE KONK	URSVERFAHRI	EN	 EROEFFNETE	 	INSOLVENZEN	
LAND	VERFAHREN I	MANGELS MASSE I ABGELEHNTEL KONKURS- L	Z USA MMEN	ANSCHLUSS- Konkurse	GLEICHS- VERFAHREN		DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(+) GEGENUEPER DEM VORJAHR
				A NZ A H L				x
		1	INS GES AMT	•				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	9	43	52	-	-	52	33	57,6
HAMBURG	15	28	43	•	-	. 43	22	95,5
NIEDERSACHSEN	36	98	134	5	2	131	100	31,0
BREMEN	4	17	21	5	-	19	10	90,0
NORBRHEIN-WESTFALEN	112	262	374	4	4	374	237	57,8
HESSEN	22	87	109	-	-	109	99	10,1
RHEINLAND-PFALZ	10	56	66	·-	-	66	41	61,0
BADEN-WUERTTEMBERG	30	118	148	-	-	148	144	2,8
BAYERN	32	120	152	1	2	153	113	35,4
SAARLAND	1	22	23	-	-	23	14	64,3
BERLIN (WEST)	9	38	47	2	1	46	26	76,9
BUNDESGEPIET	280	889	1169	14	9	1164	839	38,7
		5 A DUNT	ER: UNTERNE	H M F N				
	•		ch. on chine					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	7	34	41	-	-	41	28	46,4
HAMBURG	14	17	31	-		31	17	82,4
NIEDERSACHSEN	26	75	101	5	1	97	71	36,6
BREMEN	2	13	15	. 1	-	14	9	55,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	90	206	296	3	3	296	163	81,6
HESSEN	21	67	88	-	. <u>-</u>	88	77	14,3
RHEINLAND-PFALZ	. 8	43	51	-	. -	51	29	75,9
BADEN-WUERTTEMBERG	24	69	93	-		93	90	3,3
9AYERN	. 23	92	115	1	. 2	116	77	50,6
SAARLAND	. 1	21	22	-	· -	. 22	13	69,2
BERLIN (WEST)	8	36	44	. 1	1	44	. 19	131,6
BUNDESGEBIET	. 224	673	897	11	, 7	893	593	50,6

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN JANUAR BIS MAI 1982

į	BE	ANTRAGTE KON	CURS VER FAHRI	:N i	EROEFFNETE VER-		NSOLVENZEN '	1)
RECHTSFORM ALTEK DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG	EROEFFNETE VERFAHREN I	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS - ANTRAFGE	ZUSAMMEN	ANSCHLUSS- Konkurse	GLEICHS- VERFAHREN	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW ABNAHME(- GEGENUEBEI DEM VORJAHR
VON BIS UNTER DM I I 1				ANZAHL				
		UNTERNEHI	MEN UND FRE	IE BERUFE				
NTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1247	3425	4672	32	46	4686	3132	49.
		NA CH	RECHTSFORM	FN				
ICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	173	1107	1280	2	2	1280	900	42,
INGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	120	281	401	4	13	410	241	70,
ERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG)	265	301	566	9	13	570	373	52,
DARUNTER: GMBH & CO. KG	169	188	357	5	6	358	246	45,
ESELLSCHAFTEN M.B.H	683	1728	2411	16	- 18	2413	1609	50,
DARUNTER: GMEH ALS KOMPLEMENTAERIN	66	138	204	1	2	205	126	62.
KTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	1	1	-	-	1	3	-66.
INGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	2	-100,
ONSTIGE UNTERNEHMEN	6	7	13	1	-	12	4	200,
		NACH DEM A	LTER DER UN	TERNEHMEN				
IS UNTER 8 JAHRE ALT	837	2908	3745	19	21	3747	2524	48,
JAHRE UND AELTER	410	517	927	13	25	939	608	54,
		UEBRIGE	GEMEINSCHU	LDNER			•	
EBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN	330	1131	1461	6	4	1459	1326	10,
ATUERLICHE PERSONEN	116	696	812	4	4	812	712	14,
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	29	21	5 C	1	2	51	40	27,
ACHLAESSE	211	430	641	2	-	639	601	6,
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	25	12	37	2	-	35	28	25,
ONSTIGE GEMEINSCHULDNER	3	. 5	8	-	-	8	13	-38,
			INSGESAMT					
INSGESAMT	1577	4556	6133	38	50	6145	4458	37,
DARUI	TER: KONKUR	SE NACH DER G	ROESSENKLAS	SE DER ANGEM	ELDETEN FORD	ERUNGEN		
UNTER 1 000	2		5 9				42	40,
1 000 - 10 000	45	720	765	-		765	721	6,
10 000 - 50 000	134	916	1050	-		1050	786	33,
50 000 - 100 000	116	536	652	2		652	465	40,
100 000 - 500 000	481	1183	1664	9		1664	1165	42,
500 000 - 1 MILL	223	354	577	2		577	339	70,
1 MILL 5 MILL	345	251	596	. 13		596	362	64,
5 MILL 10 MILL	47	33	. 80	2		80	43	86,
O MILL. UND MEHR	44		54	. 4		54	32	. 68

¹⁾ IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

JANUAR FIS MAI 1982

		BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE	! INSOLVENZEN		
			MANGELS I		DARUNTER	VER- GLEICHS-		I DAGEGEN	ZU-(+)&ZW.
NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDFRUNG (KURZHEZEICHNUNG)	1		ZUSAMMEN	i i	VERFAHREN	INSGFSAMT	VORJAHR	ABNAHME(+) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	 				ANZAHL				
0	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,								
	FISCHEREI	11	59	70	-	-	70	40	75,0
01	LANDWIRTSCHAFT	4	19	23	-	-	23	•	х х
014 03	ALLGEM.GARTENBAU	4	13	17	-	-	17 35	•	.^ x
	TIERHALTUNG	6	29	35		_	34	•	x
031	GEWERPL, GAERTNEREI	5	29	34	_	_	12	•	x
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	11	12	_	_		-	^ -
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	_	_					
1	ENERGIE-U:WASSERVERSORG., BERGRAU	-	2	2	-	-	2		X
2	VERARR.GEWERBE	330	555	885	15	21	891	662	34,6
20	CHEM.INDUSTRIE USW, MINEPALOELVERARB DARUNTER:	6	10	16	-	-	16	19	-15,8
200 21	CHEMISCHE INDUSTRIE	6	10	16	-	-	16	•	х
٤.1	U.GUMMIWAREN	16	34	5 C	-	1	51	4.5	13,3
210 22	H.V.KUNSTSTOFFWAREN GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.	15	33	48	-	1	49	•	х
	ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS GEW.U.VERARU.V.STEINEN	21	35	56	1	2	57	23	147,8
	U.ERDEN(OH.SCHLEIFM.) FEINKERAMIK, H.V.	11	25	36		-	36	•	X
	SCHLEIFFITTELN	. 4	5	9		-	9		X
227 23	H.U.VERARB.V.GLAS METALLERZEUGUNG U.	6	5	11	1	2			X
24	-BEARBEITUNG	22	55	77		-	76		52,0
	ZEUGBAU, H.V. ADV-FINR	87	126	213		3	212	186	14.0
	STAHL-U.LEICHTMETALLBAU .	25	37	62			61 93	•	×
242 243,249 5	MASCHINENDAU	45	49	94		1	16		. ^
	GERAETEN UEINR.USW STRASSENFAHRZEUGBAU,	5 11	11 28	16 39		_	39		. ^
249 1 246 - 248	REP.V.KFZ USW FAHRZEUGBAU	1	1	2		1	3		×
25	(OH.STRASSENFAHRZEUGBAU) ELEKTROTECHNIK,FEINMECHA- NIK,H.V.EBM-WAREN USW	48	80	128		2			71,1
250,259 1	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAFTEN	27	33	60		1	61		×
252 - 254 259 4 -	, FEINMECHANIK, OPTIK, H.V.UHREN USW	9	16	25		_	25		х
259 7 256	H.V.EBM-WAREN	11	21	32		1	33		x
257 - 258		1	10	11	-	-	11	•	х
26	HOLZ-, PAPIER- U.DRUCKGEWERBE	74	115	189	3	4	190	131	45,0
260	HOLZBEARBEITUNG	7	11	18	-	· _	18		х
261	HOLZVERARBEITUNG	41	55	96	1	3	98	•	x
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U.PAPPEERZEUGUNG	1	-	1	-	-	1		x
265	PAPIER- U_PAPPEVERARBEITUNG	8	12	20	1	-	19		х
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	17	37	5 4	. 1	1	54	•	x
269	REP.V.GEBRAUCHSGUETERN A.HOLZ U.AE	-	-	-	. .	-	-		-
27	LEDER-,TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE DARUNTER:	39	68	107	5	7	109	98	11,2
270 - 272	LEDERGEWERBE	2	10	. 12	-	1	13	•	x
275	TEXTILGEWERFE	13	12	25	3	1	23	•	X
276 28/29	BEKLEIDUNGSGEWERBE	24	45	69					X
_0, _,	TABAKVERARBEITUNG	17	32	4.9	1	5	50	34	47,1

JANUAR BIS MAI 1982

		I BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE		INSOLVENZEN	LVENZEN	
	! !				DARUNTER			DAGEGEN	ZU-(+)6ZW.	
NUMMER Der Wz 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZFICHNUNG)	I	ABGELEHNTE!	ZUSAMMEN	ANSCHLUSS- Konkurse		 INSGESANT 	I VORJAHR	ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR 	
	j 				ANZAHL				 	
3	BAUGEWERSE	285	951	1236	3	5	1238	750	65,1	
30	BAUHAUPTGEWEREE	214	735	949	3	4	950	578	64.4	
300	HOCH-U_TIEFBAU DARUNTER:	188	562	750	3	4	751	•	1	
300 4 ~ 300 5	HOCHBAU	52	126	178	2	2	178	•	1	
300 7	TIEFBAU	33	86	119	1	-	118		,	
302 305	SPEZIALBAU	6	71 63	77 71	-	-	· 77		,	
308	GIPSEREI, VERPUTZEREI ZIMMEREI, DACHDECKEREI	12	39	51	-	_	51		,	
31	AUSPAUGEWERBE	71	216	287	-	1	288		67,4	
4	HANDEL	316	838	1154	6	13	1161		52,4	
40/41	GROSSHANDEL	162	326	488	4	7	491	355	38,3	
401 - 408 411	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN GH.M.NAHRUNGSMITTELN,	59	104	163	-	2	165	•	>	
412	GETRAENKEN, TABAKWAREN GH.M.TEXTILIEN, BEKLEI-	14	28	42	1	•	41	•)	
413	DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN GH. M. METALLWAREN, EINRICH-	20	41	61	-	2	. 63	•	>	
416	TUNGSGEGENSTAENDEN GH.M.FAHRZEUGEN,	29	51	80	2	1	79	•)	
414,	MASCHINEN, TECHN. BEDAKF .	18	42	60	-	-	60		,	
	9 UEHR.GROSSHANDEL	22	60	82	1	2	83	•	,	
42	HANDELSVERMITTLUNG	2	28	30	-	1	31	24	29,2	
43	EINZELHANDEL	152	484	636	2	5	639	383	66,6	
431	EP.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	6	45	51	-	_	51		,	
432	EH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	41	116	157	1	-	156		,	
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	45	126	171	1	1	171		2	
438	EH.M.FAHRZEUGEN,FAHRZEUG- TEILEN UREIFEN	12	63	75	-	3	78		1	
435 - 437 439	UEBR.EINZELHANDEL	48	134	182	-	1	183	-	:	
5	VERKEHR, NA CHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	38	187	225		2	227	157	44.0	
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEB ERMITTLG. (OH.SPED.USW) DARUNTER:	18	117	. 135	. -	-	135	•	:	
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE UHAEUSER .	14	111	125	-	-	125			
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	20	70	90	-	2	92	•	:	
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	8	40	48	-	2	50		;	
555 5	REISEVERANSTALTUNG UVERMITTLUNG	11	26	37	-	-	37	-	;	
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	16	18	-	-	18	20	-10,	
60	KREDITINSTITUTE	_	-	-	-	_	_		;	
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	_	1		1	
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE	_	4-	4-	_	_	17	•	;	
	VERB.TAETIGKEITEN	5	15	17	-	-	17	•		

JANUAR BIS MAI 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZHEZEICHNUNG)					EROEFFNETE	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ARGELEHNTE KONKURS-		DARUNTER	VERFAHREN 	INSGESAMT	j	ZU-(+)&ZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEP VORJAHR
		ANZAHL							
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHIEN								
•	U.FR.BERUFEN	265	8 17	1082	8	5	. 1079	741	45,6
71 73	GASTGEWERBE	36	187	223	1	-	222	•	х
	PERSOENL.DIENSTLEISTG DARUNTER:	14	55	69	-	-	69	•	X
735 1	FRISEURGEWERBE	7	24	31	-	-	31	•	х
74	GEBAEUDEREINIG.,ABFALL~ BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	4	30	34	-	-	. 34	•	x
76	VERLAGSGEWERBE	9	23	32	-	-	32		х
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	74	207	281	-	1	282		x
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.)	14	34	48	-	-	48	•	x
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. Unternehmen U.FR.BERUFEN	128	315	443	7	4	440		x
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	10	34	44	1	-	43		х
794 5	GRUNDSTU.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	32	80	112	2	1	111		x
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHL .	1247	3425	4672	32	46	4686	3132	49,6
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	330	1131	1461	6	4	1459	1326	10,0
	INSGESAMT	1577	4556	6133	38	50	6145	4458	37,8
			DARUNTER: HA	NDWERK 1)					
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	218	481	699	1	8	706	391	80,6
2	VERARB.GEWERBE	51	81	132	1	4	135	•	х
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR-	12	14	29	_	_	29		Y
25	ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA-	13 10	16 · 10	20	_	_	20	•	x
26	NIK, H. V.ERM-WAREN USW HOLZ-, PAPIER-U.	12	20	32		1	33	•	x
27	DRUCKGEWERBELEDER-, TEXTIL-U.	4	7			2	12	•	x
28/29	PEKLEIDUNGSGEWERBE ERNAEHRUNGSGEWERBE,	3	9	11		1	13	•	^ .x
	TABAKVERARBEITUNG	,	7	12		•	15	•	,
3	BAUGEWERBE	105	294	399	-	2	401	•	х
30	HAUHAUPTGEWERBE	74	216	290	-	. 2	292	•	X
31	AUSHAUGEWERBE	31	78	109	-	-	109	•	x
4	HANDEL	39	44	83	-	2	85	•	x
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	20	52	72	-	-	72		×
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	3	10	13	-	_	13		x

¹⁾ IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR EIS MAI 1982

] !	I BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE Ver-	1 NS OL VEN ZEN		
LAND	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE APGELEHNTE KONKURS - ANTRAEGE	ZUSAMMEN		VERFAHREN 	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBEF DEM VORJAHR
				ANZAHL) X
		•	INSGESAMT					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	54	211	265	-	1	266	216	23,
HAMPURG	51	127	178	-	-	178	131	35,
NIEDERSACHSEN	243	469	712	13	7	706	504	40,
BREMEN	19	66	85	4	2	83	56	48,
NORDRHEIN-WESTFALEN	595	1369	1964	7	21	1978	1366	44,
HESSEN	121	487	608	-	2	610	397	53,
RHEINLAND-PFALZ	64	263	327	-	-	327	228	43,
BADEN-WUFRTTEMPERG	154	644	798	2	8	804	567	41.
BAYERN	190	638	828	7	6	827	716	15,
SAARLAND	27	89	116	-	2	118	. 81	45,
BERLIN (WEST)	59	193	252	5	1	248	196	26,
EUNDESGEBIET	1577	4556	6133	38	50	6145	4458	37,
		DARUNT	TER: UNTERNE	HMEN				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	. 44	178	222	-	. 1	223	162	37,
HAMBURG	. 46	82	128	-		. 128	85	50,
NIEDERSACHSEN	. 177	338	51.5	. 11	. 6	510	333	53,
BREMEN	. 12	43	55	3	3 2	2 54	, 38	42,
NORDRHEIN-WESTFALEN	. 494	1083	1577		5 19	1590	1001	58,
HESSEN	, 105	385	490	ı -	. a	2 497	2 294	67,
RHEINLAND-PFALZ	, 53	198	251			- 25	1 170	47,
BADEN-WUERTTEMBERG	, 122	374	496	s a	2 7	7 50	323	\$ \$5,
BAYERN	. 137	500	637	, (5 6	63	7 520	5 21,
SAARLAND	. 19	77	90		- ;	2 91	B 6'	60,
BERLIN (WEST)	. 38	167	20	5 4		1 20	2 13	9 45,
BUNDESGEBIET	. 1247	3425	467	2 3	2 40	6 468	6 313	2 49,